

DAS KUNSTPROJEKT

2008 hat das Künstlerpaar Carmen Dietrich und Gregor Merten in seinem Burscheider Atelier die Symbole der drei abrahamitischen Religionsgemeinschaften Judentum, Christentum und Islam, also den Davidstern, das Kreuz und den Halbmond so in einem Ring angeordnet, dass sie zufällig das Bild eines Engels ergaben.

Das Symbol nimmt den Wunsch vieler Menschen nach Zusammenleben in Gleichberechtigung und friedlicher Verbundenheit auf und wirkt so entschieden rechtsextremen, fremdenfeindlichen, antisemitischen und islamophoben Tendenzen entgegen. Es steht stellvertretend für alle Religionen und Kulturen.

Seit 2008 sind Dietrich und Merten mit diesem in eine Stahlskulptur umgesetzten Symbol unterwegs in Deutschland, im europäischen Ausland und in Israel/Westjordanland, um mit ihrer Skulptur „Engel der Kulturen“ ein Zeichen für Verständigung und Toleranz zu setzen.



Carmen Dietrich und Gregor Merten

Auch Seelscheid wird eingereicht in dieses so entstehende Band des Friedens, in das bereits mehr als 120 Städte eingebunden sind (u.a. Köln, Nürnberg, Düsseldorf, Istanbul, Skopje, Sarajewo und Tel Aviv).

Eine große Beteiligung der Menschen hier vor Ort ist für Engel der Kulturen ein gewichtiges Zeichen, das Sie für ein offenes und freundliches Miteinander Ihrer Heimatgemeinde setzen können.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung.

Jeder und jede ist herzlich eingeladen teilzunehmen.

Wir leben in einer Welt.

Wir lassen einander zu und geben uns gegenseitig Raum zur Entfaltung.

Mitmenschlichkeit und Achtung vor der Schöpfung prägen die von allen gebildete Mitte.

Wir sind einander verbunden und werden nur gemeinsam und friedlich die Zukunft gestalten können.



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Seelscheid,
Pfr.-Julius-Smend-Platz 3, 53819 Neunkirchen-Seelscheid
www.seelscheid.de

Evangelische
Kirchengemeinde
Seelscheid

Kunstprojekt zum Mitmachen

ENGEL DER KULTUREN

Sa. 6. Oktober 2018
in Seelscheid



DER ABLAUF IN SEELSCHEID

Es wird eine rollende Skulptur durch Seelscheid bewegt. Am Zielort der Aktion – der Evangelischen Dorfkirche – wird vor der Eingangstreppe zur Kirche die Engel der Kulturen-Bodenintarsie, in Bernburg/Sachsen-Anhalt entstanden, ihren dauerhaften Platz finden.



An dem Rollen der Skulptur kann sich jeder beteiligen. Die Künstler sind an diesem Tag mit uns unterwegs.

Die Aktion umfasst sieben Stationen in Seelscheid. Eingebunden sind dabei zahlreiche Seelscheider Institutionen, denen die friedvolle Koexistenz von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Rasse und Kultur hier in Seelscheid ein großes Bedürfnis ist. Diese Institutionen übernehmen die inhaltliche Gestaltung an den einzelnen Stationen, welche jeweils ca. 20 Minuten dauert.

An den Stationen wird gemeinsam ein temporärer Sandabdruck erzeugt. Aus weißem Quarzsplitt entsteht ein vergänglicher Abdruck des Engel der Kulturen. Danach gehen wir gemeinsam zur nächsten Station.



Die Stahlskulptur wird an den Stationen auf die Seite gelegt und ihr Inneres wird mit weißem Quarzsplitt gefüllt. Dieser wird von den Anwesenden gemeinsam per Hand geglättet.



6. OKTOBER 2018

Start und 1. Station – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei Seelscheid, Driescher Str. 2
Grüßworte Bürgermeisterin Nicole Sander und Künstlerin Carmen Dietrich
Verein „Buch & Kunst“

2. Station – ca. 12.45 Uhr

Katholische Kirche Sankt Georg
Katholische Kirchengemeinde Sankt Georg und die Schusterjungen

3. Station – ca. 13.30 Uhr

Am Ehrenmal
Islamische Familien

4. Station – ca. 14.15 Uhr

Grundschule „Am Wenigerbach“

5. Station – ca. 15.00 Uhr

Franziskusschule

6. Station – ca. 15.45 Uhr

Evangelische Altenhilfe Much/Seelscheid und CKiS-Kindergarten

7. Station – ca. 16.30 Uhr

Evangelische Dorfkirche Seelscheid und Evangelischer Kindergarten

Abschlussveranstaltung in der Dorfkirche mit dem MGv Seelscheid – ca. 30 Minuten.

Einlegen der Intarsie, die am vorherigen Veranstaltungsort gefertigt wurde, vor der Zugangstreppe zur Dorfkirche und Ausbrennen des Stahlelements für die nächste Veranstaltung. Danach gemeinsamer Abschluss im Gemeindehaus und fröhlicher Ausklang. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.



Im Anschluss an das Verlegen der Bodenintarsie erfolgt das Ausbrennen der Intarsie für die nachfolgende Stadt – Köln – aus einer runden Stahlplatte. Dabei entstehen zwei Teile: Der Ring, der zur Intarsie für die nächste Aktion weiterverarbeitet wird, und die innere Form des Engels. Die Anwesenden werden bei der Entstehung aktiv einbezogen.



ENGEL DER KULTUREN-SÄULE

Die bei dem Ausbrennen entstehenden Engel aus Stahl werden am Rand in der Reihenfolge ihrer Entstehung mit Ortsangabe und Datum geprägt, aufeinander geschichtet und wachsen so nach und nach zur sogenannten Engel der Kulturen-Säule an, die in Jerusalem zur Aufstellung kommen wird, um dort zu dokumentieren, wie viele Menschen in Europa, schwerpunktmäßig in Deutschland, aber auch über Europa hinaus, den Willen bekunden, Verschiedenheit in friedlicher Koexistenz zu leben.

Diese Säule wird im Jahr 2020 in Jerusalem inmitten der Altstadt aufgestellt. Aber dies ist keineswegs das Projektende, sondern die Künstler werden weiterhin Aktionen durchführen und die Säule um weitere entstandene Elemente ergänzen.



Weitere Infos:
www.engel-der-kulturen.de